

Schulentwicklungsgespräch Juni 2022

Abtlg. Digitalisierung, Medien / EDV

Verantwortliche Personen: Torsten Jansen StD, stellv. Markus Czehak OStR

Laufende Maßnahme (IST-Zustand)	Zielperspektive(n)	Reflexion	Entwicklungsperspektive
1. Digitale Schlüsselkompetenzen Sukzessive Integration der digitalen Schlüsselkompetenzen in didaktische Jahresplanungen, Lernfelder und Lernsituationen	Digitale Schlüsselkompetenzen, d. h. Medienkompetenz, Anwendungs-Know-How sowie informatische Grundkenntnisse in didaktische Jahresplanungen, Lernsituationen und Leistungskonzepte integrieren unter permanent begleitender Beratung sowie Schulung durch das Digitalisierungsteam.	Momentan haben erst wenige Bildungsgänge im Bereich Berufsschule mit der Integration der digitalen SK in die DIP begonnen.	Durch pädagogische Halbtage, Schilf- und Schelf-Maßnahmen sollen die digitalen SK in allen Bildungsgängen sukzessive integriert und bei der Erstellung von künftigen Lernsituationen fortlaufend mit bedacht werden.
2. iPad Koffer 20 iPad Koffer mit jeweils 16 Tablets werden für den lfd. Unterricht zur Verfügung gestellt	Die von verantwortungsvollen Betreuerinnen und Betreuern im alarmgesicherten SLZ verwahrten iPad Koffer sollen in den Klassenräumen zur Förderung der digitalen Schlüsselkompetenzen eingesetzt und dabei die ActivPanel Smartboards mit einbezogen werden.	Zur Zeit sind die fertig konfigurierten iPad Koffer zur Probe erst von wenigen Kolleginnen und Kollegen im Unterricht genutzt worden.	Künftig sollen die iPad Koffer regelmäßig in den Unterrichtsbetrieb integriert werden. Der Einsatz wird durch ständige Beratungen und Schilf-Maßnahmen des Digitalisierungsteams mit unterstützt.
ZUKUNFT: Zukünftig geplante Maßnahme(n)			
I. Präventions- und Kontrollmaßnahmen zur besseren Vorbeugung und Nachverfolgung von Vandalismus an schulischer IT-Hardware in DV- sowie Klassenräumen als Unterstützung der pädagogischen Offensive der MBK unter ständigem Einbezug von DV-Raumpaten und Klassenleitungen.			
II. Web-Untis Klassenbuch ab SJ 2022/2023 als digitales Klassenbuch in allen Bildungsgängen flächendeckend einführen und manuelle Klassenbücher vollständig substituieren. Entsprechende permanente Beratung sowie Schilf-Maßnahmen inkl. Infomappe für die Benutzung des Web-Untis Klassenbuches.			
Zielperspektive(n)			
Vor jeder Unterrichtsstunde soll durch die Schülerinnen und Schüler die Funktionalität der ihnen zur Verfügung gestellten schulischen IT-Hardware überprüft werden. Funktionsstörungen sind den Fachlehrer*innen unverzüglich zu melden und werden an das Digitalisierungsteam weitergeleitet, um mit Unterstützung der Schulleitung SuS verantwortlich zu machen.			
Anwendung des Web-Untis Klassenbuches in allen Bildungsgängen im permanenten Datenabgleich mit den Verwaltungs- und Untisdatamdaten unter ständiger Beratung und Hilfestellung durch das Digitalisierungsteam und in Zusammenarbeit mit der Abteilung Unterrichtsbetrieb und -evaluation.			

ANMERKUNG: Abgeschlossene, laufende und geplante IT-Projekte s. Digitalisierungskonzept, Stand Mai 2022 als Anlage.

..... Datum: 2.6.22
 Abteilungsleitung

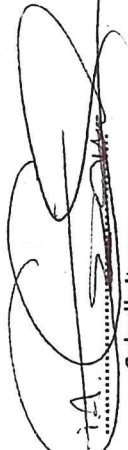
 Schulleitung

Der Bogen dient zur Vorbereitung auf das jährlich stattfindende Schulentwicklungsgespräch mit der Schulleitung (SL/stvSL). Die Aufstellung sollte mindestens folgende Angaben umfassen und diese kurz erläutern:

- **Erfassung des IST- Zustands:** Welche Maßnahmen werden derzeit durchgeführt, um in Form beratender Begleitung den Übergang neu ankommender oder abgehender Schülerinnen und Schüler nachhaltig zu unterstützen?
- **Zielperspektiven:** Was wurde mit den oben aufgeführten Maßnahmen bisher erreicht bzw. welche Ziele werden mit den Einzelmaßnahmen weiterhin verfolgt?
- **Reflexion:** Wie werden bisherige Maßnahmen auf ihre Wirksamkeit hin reflektiert (erfolgte Evaluationen, Art und Umfang, zeitliche Abstände des Assessments, Umgang mit gewonnenen Erkenntnissen, Einbindung von Partnern)?
- **ZUKUNFT:** Welche weiteren Maßnahmen sind kurz-, mittel- oder langfristig im Bereich des Übergangsmanagements angestrebt?

Auszug Qualitätstableau 2.5.5.1

2.5.5 Die Schule verfügt über ein Übergangsmanagement in andere Schulen, in berufliche oder universitäre Ausbildung.	2.5.5.1 Die Schule verfügt über ein Übergangsmanagement für Schülerinnen und Schüler.	Unter einem Übergangsmanagement wird eine beratende Begleitung beim Übergang von neu ankommenden oder abgehenden Schülerinnen und Schülern verstanden. Schülerinnen und Schüler werden hinsichtlich ihrer Möglichkeiten zur Schullaufbahn beraten. In Schulen der Sekundarstufe I und II gibt es zudem Angebote der Berufsorientierung bzw. Berufs- und Studienwahlberatung. Diese beinhalten gegebenenfalls die aktive Unterstützung der Schülerinnen und Schüler bei der Ausbildungsplatzsuche. Dabei stellt die Schule sicher, dass alle Schülerinnen und Schüler und ihre Erziehungsberechtigten – insbesondere auch die Personen, die das deutsche Bildungssystem nicht hinreichend kennen – verwertbare Informationen und Beratungen erhalten. Die Beratung erstreckt sich auf Übergänge zwischen Kindertageseinrichtung und Schule, verschiedenen Bildungsgängen, Schulstufen und verschiedenen Schulformen, zwischen Schule und Beruf sowie zwischen Schule und Hochschule. Die Schule kooperiert mit anderen aufnehmenden und abgebenden Schulen und Institutionen, um die begonnenen Bildungs- und Erziehungsprozesse zu sichern und fortzuführen. Die Schule erhält Rückmeldung zur Systematik ihres Übergangsmanagements, d.h. zur Verankerung an der Schule und zur Systematik der Kooperation mit anderen Schulen und Institutionen.
--	---	--

 Schulleitung
 Abteilungsleitung
Datum: 2.6.22